

Finanzierung einer Notebookklasse

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 21. September 2013 19:43

Ich muss leider auch in das kritische Horn stoßen....

Wir hatten vor X Jahren eine Notebook-Klasse an unserem GYM. Es war ein Privileg in dieser Klasse zu sein. Der Raum hatte WLAN etc. pp. Am Ende vom Lied hat das aber niemand wirklich sinnvoll genutzt. Weitere Gründe gegen Notebooks, iPads etc. in Kinderhänden (ungeordnete Reihenfolge):

1. Braucht man das für guten Unterricht?
2. Sitzen sie nicht schon eh zu lange am PC?
3. Wer wartet die Geräte? Sie sind wenig sinnvoll, wenn ein Teil der Klasse nicht funktionierende Kisten da hat.
4. Wie alltagstauglich sind sie? Gerangel im Bus, Geschubse auf den Gängen, Rucksack wird in die Ecke geknallt.
5. "Herr X ich habe mein Laptop vergessen." / "Mein Akku ist alle." / "Mein Programm X funktioniert nicht." Etc. pp.
6. Muss ich als Lehrer dann auch ein Notebook benutzen? Wer kauft das? Ich? Die Schule?

Ließe sich beliebig fortsetzen.

In Zeiten, in denen SuS sich immer schwere mit Schreiben, Lesen und Denken tun, ist ein PC nicht unbedingt das Mittel der Wahl, um ihnen auf die kognitiven oder gar intellektuellen Sprünge zu helfen.

Grüße vom
Raket-O-Katz